

## Die „Krosse Ente“ in Fintel

Es gibt doch tatsächlich Mitmenschen, die wissen nicht, wo Fintel ist. Sie fliegen lieber in die Türkei oder Griechenland, weil es dort ja alles „all inclusive“ gibt und der ganze Tag ausgefüllt ist mit Animation.

Der Aufgeklärte allerdings kennt das kleine Dorf in der Lüneburger Heide, 87 kilometer von Hamburg-Sasel entfernt.

Hier befindet sich der EUROSTRAND, was irreführend ist, denn mehr als ein Natur-Dorfteich mit Badegelegenheit ist nicht vorhanden.

Aber, was in und am Eurostrand geboten wird, wahrlich ich sage euch, ist traumhaft schön. Es ist eine Ferien-Parkanlage mit 80 Ferienhäusern. Auf dem Gelände befinden sich u. a. eine Bowlingbahn, Tennisplätze, Minigolfanlage, Schwimmhalle mit Sauna und die große Euro-Tropic-Halle.

Und nun aufgepasst. Hier gilt für den Gast „alles inklusive“, mit allen Getränken und Essen bis zum Abwinken.

Was mir bei unserem Besuch besonders aufgefallen war, ist die Reinlichkeit der Zimmer, der gesamte, freundliche Service und dass es nie Schlangen an den Essenständen gab bei immerhin bis zu 400 Gästen. Alles reichlich, alles doppelt und bei den Fleischständen ist soviel Auswahl, dass man nie auf eine Geschmacksrichtung fixiert war. Fleisch wurde von den Köchen zugeschnitten; Menge nach Wahl.

Der Tag ist zwar ausgefüllt mit Programmen, an denen man aber nicht unbedingt teilnehmen musste.

Die Abende in der EURO-TROPIC-HALLE waren absolute Höhepunkte, wobei mir insbesondere die Inszenierung eines Musicals unter dem Titel „ALADIN“ gefiel. Es durfte getanzt, gesungen und geschunkelt werden, und wer wollte, konnte auch einen über den Durst trinken. Aber wer macht das schon!?!

So nun noch etwas zur Historie des Namens „Krosse Ente“ und warum wir in Fintel waren. Unser Mitglied im Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel, Herr Werner Lau, hatte vor einiger Zeit die Idee, eine weitere Kegelgruppe zu bilden, Beschränkung auf 16 Personen. Gekegelt wird alle 4 Wochen in der „China-Ente“.

Nach dem Kegeln essen wir gemeinsam im Lokal, wo überwiegend Ente bestellt und verzehrt wird. Und weil die immer „kross“ sein sollte, (aber nicht immer ist) (isst), nennen wir uns „Krosse Ente“

Ja, und diese Gruppe konnte sich nun, mit Zuschuss aus der Kegelkasse, den Luxus einer 5-tägigen Reise nach Fintel leisten.

Als Fahrgemeinschaften mit eigenem PKW ging es los; und Jubel, Trubel, Heiterkeit war angesagt. Alle waren begeistert und zufrieden und wollen dieses Ferienparadies in Fintel einmal wieder gemeinsam besuchen.

Damit ist nun Schluss mit meinem Bericht, denn weitere Storys weiß ich nicht.

Günni